

Letzte Nachrichten.

Veränderungen in der griechischen Diplomatie. H. Berlin, 2. März. Die Ernennung von neuen griechischen Geschäftsträgern an den ausländischen Höfen an Stelle der abgehenden jetzigen Gesandten liegt unmittelbar bevor.

Der Mörder?

H. Götting, 2. März. Unter dem Verdacht des Mordmordes ist hier der Hilfsgerichtsdienere Scholz verhaftet worden. Die Ermordete ist die 23jährige unverheiratete Näherin Sprenger, die mit Scholz ein Verhältnis unterhielt.

Zur Unsicherheit der Strafen.

Chemnitz, 2. März. (Privattelegramm.) Ein Raubanfall wurde heute vormittag gegen 10 Uhr an dem Raffinenfabrikanten hiesigen Benfume verübt. Der Raub verlief ohne größere Summe Geldes einflusslos.

Das trügerische Eis.

H. Jüterburg, 2. März. Hier sind auf dem Eise des Böhmersees die beiden Dohrer Egger und Konrad aus Gauselsheim beim Schlittschuhlaufen eingebrochen und ertrunken.

Ein russischer Defraudant.

H. Petersburg, 2. März. Die Verhaftung eines Bankdirektors wegen Unterschlagung ereignet hier großes Aufsehen. Bei der Revision des Petersburger Stadt-Kommandos ergab sich ein Fehlbetrag von 300 000 Rubel, wofür die Verhaftung des Kommandanten Martinow vorgenommen wurde.

Verhängnisvolles Verlangen der Bremse.

H. Newport, 2. März. Bei einem Zusammenstoß zweier Züge im Hudson-Tunnel der Untergrundbahn wurden 15 Personen schwer verletzt. Das Unglück ereignete sich dadurch, daß bei einem Zuge die Bremse versagte, und dieser dann an der Endstation auf einen haltenden Zug aufstieß.

Der Hudson steigt.

H. Newport, 2. März. Das Steigen des Hudson ruft große Besorgnis hervor. Zwar ist die Stadt Newport selbst nicht gefährdet, doch hat die Ueberschwemmung in Albany, Herkimer, Hornel und anderen Orten stromaufwärts bereits großen Schaden angerichtet. Der Hudson steigt stündlich um 8 Zoll.

Eine Spur von Cool.

Santiago de Chile, 2. März. Der Nordpolfahrer Dr. Cool ist von Chile nach Buenos Aires abgereist.

Vermisste Drahtnachrichten.

Maricetta, 2. März. Infolge des Streiks der Maschinisten mußte gestern Abend die hiesige städtische Oper ihre Pforten schließen.

Berichtszeitung.

Strafkammer.

el. Halle a. S., 1. März 1910.

Ein gemüthlicher Gemeinderat.

Sie freuen sich immer alle darauf. — Gesundheitsheilig.

In Rottelsdorf gab es früher, wie der dortige Gemeindevorsteher in einer gestrigen Verhandlung vor der hiesigen Strafkammer auslegte, „lauter kämpferne, ordentliche Leute“.

Die Gemeindeversammlungen in Rottelsdorf pflegen seit Jahren in einem Gastzimmer des dortigen Gastwirths abgehalten zu werden. Nach Angabe des Gemeindevorstehers freuen sich die Gemeindevorsteher, von denen nicht alle Zeit und Neigung zum regelmäßigen Wirtshausbesuch haben, immer sehr darauf, auf diese Weise Gelegenheit zu haben,

einmal miteinander zusammenzukommen und sich „in aller Gemüthlichkeit“ über die Gemeindegangelegenheiten zu besprechen.

Auch für den 15. September vor. J. war eine Gemeindeversammlung in das abgelaufene Gastzimmer einberufen worden. Außer den geladenen Gemeindevorstehern fanden sich aus zwei eingeladenen Gäste ein, die unter den Mitbewerbern eine besonders hervorragende Rolle spielen sollten: der Privatmann Gustav Ebert und der Schneidermeister Meißner.

Ebert und Meißner hatten ungewöhnlich das Recht, der Versammlung als Hörer beizuhören. Leider ließen sie sich aber beifolgend, die Beratungen, die an jenem Abend ganz besonders wichtig gewesen sein sollten, durch

Kartenspiel

zu stören. Sie spielten Schach und Schaf, um „auszumachen“, wer die Zeile begablen solle. Sie sprachen bei ihrem Spiele nicht allzu leise und klopften öfter vernehmlich auf den Tisch. Mit steigender Entrüstung bildeten die Beratenden auf die Störenfriede. Der Gemeindevorsteher war schließlich empört die Affen auf den Tisch und wies die demotivierenden Häupter der Partei der Mitbewerbgüter wiederholt energisch hinaus. Wie der frühere Gemeindevorsteher vor der Strafkammer bekannte, ist es somit nach Schluß der Beratungen allerdings immer „recht gemüthlich zugegangen“; daß man aber zu Beginn der Versammlung schon Karten gespielt habe — nein, das sei denn doch noch nicht vorgekommen!

Der Hauptmitbewerbgüter Ebert mußte vom Gemeindevorsteher erst fünfmal 5 bis 6 mal hinausgewiesen werden, ehe er sich zum Verlassen des Beratungstisches beugte. Er wurde insofern wegen Hausfriedensbruchs belangt und vom Schöffengericht in Verhaftung für 10 Tage eingekerkert. Seine Berufung gegen die ihm völlig unbedeutend erscheinende Strafe wurde von der hiesigen Strafkammer verworfen.

Das erfindliche Fahrrad.

Der vorberühmte 23jährige Handwerksgehilfe Hermann Thierbach aus Bentzenberg ließ am 24. August vor. J. von der Frau eines dortigen Schmiedlers ein ihrem Sohne gehöriges Fahrrad im Werte von 120 Mark. Die Frau gab ihm das Rad nur wegen der kalten Tage, er müsse nach Kaufbüchse fahren, um sich seinen Militärpaß zu holen. Thierbach trug sich aber lebhaftig mit der betrügerischen Absicht, das Rad in die Hände zu bekommen, um es verkaufen zu können. Er hat schon einmal ein Fahrrad gestohlen. Im folgenden Tage veräußerte er das gestohlene Rad für 35 Mark an einen Schmied in Ammendorf. Er gab sich dann auf Wanderschaft, auf der er den unredlichen Mann verbrauchte. Ein Schwaiger von ihm ist später für den angerichteten Schaden aufgekommen.

Das Schöffengericht in Lauchstedt verurtheilte Thierbach wegen des in Bentzenberg verübten Betruges zu drei Wochen Gefängnis. Seine Berufung gegen diese ihm zu hoch erscheinende Strafe wurde von der hiesigen Strafkammer verworfen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die neue 4proz. Anleihe der Stadt Mühlhausen i. E. im Betrage von 2 Mill. Mk., die bis zum 1. April 1910 unkündbar ist, wurde den Vereinigten Mühlhäuser Banken zum Kurse von 100,51 Proz. zugeschlagen.

Braunschweiger Privatbank Akt.-Ges. Nach dem Geschäftsbericht des Vorstandes über das Jahr 1909 haben sich die Gesamtumsätze von 456 215 382 Mk. in 1908 auf 711 648 866 Mk. in 1909 gesteigert, und der Gewinn ist von 418 078 Mk. in 1908 auf 455 256 Mk. in 1909 gewachsen. Die günstigere Ergebnisse des Effektenkontos mit einem Mehr von 48 859 Mk., des Provisionskontos mit einem Mehr von 31 077 Mk. und des Wechselkontos mit einem Mehr von 29 235 Mk. haben den Ausfall an Zinsen von 35 357 Mk., der auf den niedrigeren Reichsbankzinsfuß zurückzuführen ist, mehr als ausgeglichen. Die Dividende für das Aktienkapital von 6 Millionen Mark wird mit 6 Proz. vorgeschlagen (i. V. 6 Proz. auf 5 Millionen Mark Kapital).

Braunschweigische Bank und Kreditanstalt Akt.-Ges. Wie aus Braunschweig telegraphisch wird, schlägt der Aufsichtsrat 5 1/2 Proz. Dividende vor gegen 6 1/2 Proz. i. V.

Ankauf eines deutschen Kohlenbergwerkes durch die Stadt Paris. Die seit längerer Zeit in aller Stille geführten Verhandlungen zwischen der Stadtgemeinde Paris und der Gewerkschaft Mont Cenis sind soweit zu einem Abschluss gelangt, dass dem Grubenvorstand ein ausgearbeitetes Projekt vorgelegt werden kann. Die Stadt Paris beabsichtigt den Erwerb der Gewerkschaft, um sich die Kohlen zu ihrer Gasanstalt zu sichern und gleichzeitig den Koksbedarf für die Stadt zu decken. Um den Schwierigkeiten, die nach dem Gesetz von 1909 über den Verkauf preussischer Zechen an das Ausland der Transaktion entgegenstehen, zu begegnen, soll die Gewerkschaft in eine Aktiengesellschaft umgewandelt werden, und zwar auf jeden Kux eine Aktie. Für die Kuxe, welche zum Umtausch nicht eingereicht werden, wird eine Vergütung von 28 000 Mk. pro Stück gewährt, so dass sich der Gesamtkaufpreis auf 28 Millionen Mark belaufen würde. An der gestrigen Berliner Börsen stellten sich die Kuxe um 1000 Mark höher. Bemerkenswert ist, dass die Gewerkschaft Mont Cenis 1909 ca. 825 000 t Kohle und 45 000 t Koks produzierte.

Deutsche Kolonialgesellschaft für Südwestafrika. Der Verwaltung der Deutschen Kolonialgesellschaft ist soeben ein neuer Vertragsentwurf seitens des Reichskolonialamts zugegangen. Die Verhandlungen hierüber werden im Laufe der nächsten Woche begonnen werden.

Rauchwaren-Zurichter und Färberei Akt.-Ges. vorm. Louis Walters Nachfolger in Markranstädt. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 7 Proz. fest. Die Verwaltung teilte mit, dass die Gesellschaft bis zur Grenze ihrer Leistungsfähigkeit beschäftigt sei.

Disconto-Gesellschaft.

Am 1. März fand die Sitzung des Aufsichtsrats der Disconto-Gesellschaft statt, in welcher über die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres berichtet wurde. Auf Vorschlag der Geschäftsinhaber wurde beschlossen, der auf den 29. März einzuberufenden Generalversammlung die Verteilung einer

Dividende von 9 1/2 %

in Vorschlag zu bringen. Nach dem Bericht der Direktion erbrachten:

Table with 2 columns: 1909, 1908. Rows include Diakont und Zinsen, Kurzwchsel, Effekten, Provision, etc.

Bruttogewinn. Ab Verwaltungskosten, Steuern usw. (einschließlich 1/2 % 24285715 L. Rate Taxensteuer, fällig 1910).

Bleibt Reingewinn. für den folgende Verteilung vorgeschlagen wird:

Table with 2 columns: 1909, 1908. Rows include Dividende 9 1/2 %, Gewinn 4200,000, etc.

Aktiva.

Table with 2 columns: 1909, 1908. Rows include Kasse, fremde Geldsorten und Coupons, Wechsel und kurzfristige Schatzanweisungen, etc.

Passiva.

Table with 2 columns: 1909, 1908. Rows include Depositengelder, Kreditoren, etc.

Neue Aktiengesellschaft. Die seit 40 Jahren bestehenden Schokoladen- und Kakaoabriken zu Dresden, Bodenbach und Wien der Firma Hartwig & Vogel sind, wie wir bereits angekündigt hatten, in eine Aktiengesellschaft unter der Firma „Hartwig & Vogel Aktiengesellschaft“ umgewandelt worden. Das gesamte Aktienkapital, welches 6 000 000 Kux beträgt, ist von den Vorbesitzern übernommen worden. Dem Aufsichtsrat gehören an: Kommerzienrat Heinrich Vogel, Karl Vogel und Paul Claus, Strassenhändler in Dresden, sowie Dr. jur. Friedrich Jänecke, Buchdruckereibesitzer in Hannover, während den Vorstand der Gesellschaft Heinrich Vogel jun. (Dresden), Walter Vogel (Dresden), Nikolaus Stolterfoth (Bodenbach), Oswald Glessel (Dresden), Hermann Raabe (Dresden) und August Steger (Bodenbach) bilden. Die Mitwirkung eines Bankhauses hat, da es sich lediglich um eine Familiengründung handelt, nicht stattgefunden.

Weldner Jutespinnerei und Weberei Akt.-Ges. Der Aufsichtsrat schlägt der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 6 Proz. für das Geschäftsjahr 1909 gegen 9 Proz. im Vorjahr vor.

Rübenbau in Böhmen. In der Vollversammlung des Mittelböhmischen Zuckerrindustrialvereins wurde mitgeteilt, der Rübenbau werde voraussichtlich um 3 Proz. höher sein als im Vorjahr.

Tüllfabrik Flöha Akt.-Ges. in Plauze bei Flöha (Sachsen). Die Verwaltung teilt mit, dass, vorangesetzt, dass nicht an vorhergesehene Umstände eintreten, sie für das am 31. März zu Ende gehende Geschäftsjahr eine höhere Dividende als für das vorangegangene Jahr, eventuell 25 Proz. (i. V. 22 Proz.), verteilen zu können glaubt.

Aktiengesellschaft vorm. Seidel & Naumann, Dresden. Für 1909 bringt der Aufsichtsrat 12 Proz. (16 Proz. 1908) Dividende auf die Aktien und 60 Mk. (80 auf die Gemussscheine in Vorschlag. Der Rückgang der Dividende auf einen seit 20 Jahren nicht dagewesenen niedrigen Satz ist charakteristisch dafür, wie sehr selbst finanziell und technisch wohlgerüstete Unternehmen unter der ungünstigen Lage der Nähnusschneid- und Fahrradbranche zu leiden haben.

Hoffmanns Stärkekfabriken Akt.-Ges. in Salzfaden. Der Aufsichtsrat schlägt nach reichlichen Abschreibungen für 1909 10 Proz. Dividende gegen 6 Proz. im Vorjahr vor.

Vorvorher Portland-Zement-Fabrik, Planck & Co., Akt.-Ges., Hannover. Der Aufsichtsrat schlägt bei reichlichen Abschreibungen und Rückstellungen die Verteilung von 18 Proz. Dividende vor gegen 22 Proz. im Vorjahre.



Frühjahrs-Neuheiten

In hocheleganten Kleiderstoffen, Damen- und Kinder-Konfektion.

Anerkannt billigste Preise. 5 Prozent Rabatt in Marken.



Der Verein Deutscher Eisenlegerer hält seine Hauptversammlung im September 1919 in Braunschweig ab.

Dessauer Waggonfabrik. Der Aufsichtsrat schlägt nach Abschreiben und Rücklagen, die die Verwaltung als angemessen bezeichnet, wieder 25 Proz. Dividende vor.

Deutsche Spielzeug-Act.-Ges. in Kl.-Frieden. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 24 Proz. fest. Die Verwaltung teilt mit, dass die Nachfrage nach dem neuen Spielzeug seitens der Angenrührer befriedigend sei. Die Bestellungen bei der Konkurrenz gäben keine Bedenken. In den ersten beiden Monaten war der Geschäftsgang allgemein befriedigend, so dass wieder ein günstiger Abschluss zu erwarten stehe.

Waggonstellung im mitteldeutschen Braunkohlenebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahn-Direktionen Bitterfeld, Halle a. S. und Magdeburg und den anschießenden Privatbahnen sind am 1. März zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenscheidungs- und Braunkohlenscheidungsresten (nicht gewaschen) 4369 (nicht gewaschen) Wagen zu je 100 Ladentonnen, abzufallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer und Zschepkau-Finstertal Bahnen 2733 Wagen (nicht gewaschen) ...

Berliner Börse.

Die gute Disposition der Börse hielt auch heute an. Bei Eröffnung des Verkehrs lag eine ganze Reihe von anregenden Berichten aus der heimischen Industrie vor, doch hielt sich die Unternehmungslust in engen Grenzen. Von den Markt beeinflussenden Motiven ist zunächst die Festigkeit der New Yorker Börse, insbesondere die Kurssteigerung der Stahlstwerte, zu erwähnen. Stimulierend wirkte ferner die Meldung, dass das Obersächsische Roheisensyndikat, nachdem es durch den Beitritt des Krotzwerkes eine wesentliche Stärkung erhalten hat,

in das Ostdeutsche Roheisensyndikat umgewandelt wurde und seine Verlängerung bis 1911 beschlossen worden ist.

Die leitenden Werte des Montanmarktes waren um 1 bis 1 1/2 Proz. höher notiert. Bevorzugt wurden namentlich Laura, Hohenlohe und Dortmund. Am Bankmarkt stellten sich die Anteile der Diskontogesellschaft um 1/2 Proz. höher auf die Jahresbilanz. Sonstige Bankaktien sowie Bahnwerte blieben wenig verändert. Schiffahrtswerte tendierten etwas fester. Von Renten notierten Japaner um 0,25 niedriger. Im weiteren Verlauf verursachten das Anziehen des Satzes für tägliches Geld und Gewinnrealisationen eine allgemeine Abschwächung, speziell ganz Montanwerte nach.

Produktenbörsen.

Amerika notierte heute infolge günstiger indischer Erntebereiche und vorteilhafter Witterung niedrigere Kurse. Da zudem auch aus Liverpool und Ungarn niedrige Preise signalisiert wurden und Argentinien und Russland mit ermäßigten Offerten im Markte waren, war hier die Tendenz für Brottreide, insbesondere für Weizen, schwächer. Roggen wurde in stärkerer Masse von Inland angeboten, gab aber gleichfalls im Preise nach. Hafer und Mais zeigten sich etwas abgeschwächt. Rüböl blieb infolge ausländischen Angebots im Preise gedrückt.

Weizen märkisch 234,00—235,00, per Mai 222,75, Roggen märkisch 158,00—158,50, per Mai 162,25, per Juli 172,50, Hafer: feiner 172,00—179,00, mittel 165,00—170,00, gering 161,00 bis 184,00, per Mai 162,00, per Juli 170,00. Mais: mixed 154,00—156,00, runder 155—160, per Mai 152,50 per Juli 152,50. Rüböl: per Jan. 52,10 Mai 52,10.

Waren und Produkte.

Table with 2 columns: Description (e.g., Magdeburg, Zucker) and Price/Details.

Table with 2 columns: Description (e.g., Nordhausen, Spiritus) and Price/Details.

Table with 2 columns: Description (e.g., Wasserstand der Saale, Trotha) and Price/Details.

Kulantenreife Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxe.

Friedmann & Weinstock, Leipzig Str. 12. Bankhaus.

Large table listing various stocks and bonds under 'Berliner Börse' and 'Friedmann & Weinstock'.

Table with 2 columns: Description (e.g., Leopoldsdahl, St.-A.) and Price/Details.

Table with 2 columns: Description (e.g., Oester. Kreditaktien) and Price/Details.

Brauserei-Aktion.

Table listing various beer and brewery stocks.

Industrie-Aktion.

Table listing various industrial stocks.

Leipziger Börse vom 2. März.

Table listing various stocks traded on the Leipzig exchange.

Das Ostdeutsche Roheisensyndikat umgewandelt wurde und seine Verlängerung bis 1911 beschlossen worden ist. Die leitenden Werte des Montanmarktes waren um 1 bis 1 1/2 Proz. höher notiert. Bevorzugt wurden namentlich Laura, Hohenlohe und Dortmund. Am Bankmarkt stellten sich die Anteile der Diskontogesellschaft um 1/2 Proz. höher auf die Jahresbilanz. Sonstige Bankaktien sowie Bahnwerte blieben wenig verändert. Schiffahrtswerte tendierten etwas fester. Von Renten notierten Japaner um 0,25 niedriger. Im weiteren Verlauf verursachten das Anziehen des Satzes für tägliches Geld und Gewinnrealisationen eine allgemeine Abschwächung, speziell ganz Montanwerte nach.





Man verlange Prospekt vom Verlag des Deutschen Reichs-Adressbuchs Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.

Ämtliche Bekanntmachungen

Der Stadtschiffverleih vom 4. November 1908 wider das Dienstmädchen Marie Danisch...

Zwangsvorversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Galle a. S. Wohnsitz habende 24 Belegene...

Invalidenversicherung

Revision der Leittungsarten

Unter Hinweis auf die vom Vorstande der Landes-Versicherungsanstalt Sachsen-Anhalt...

Bekanntmachung

In Tageszeitungen und Zeitungsblättern werden in den letzten Jahren Mittel gegen Verunreinigungen...

Stationierung der Landbesitzer 1910

Zur Benutzung seitens der Herren Verleiher werden im Regierungsbezirk Merseburg...

Defikationen

von Mitte Februar ab bis Ende Juni d. J. werden der Königl. Preussisch-Sächsischen Landgehüts aufgestellt werden:

Table with 5 columns: Ort, Kreis, Stations-, Meßstelle, Tag des Defikations- und Besichtigungs- und Besatzungsbefugnis.

Für die Benutzung der Landbesitzer sind die in den öffentlichen Aushebungen der Defikationen angegebenen Bedingungen maßgebend...

Königlich Preuss. Lotterie

Die Abhebung der Lose der III. Klasse, welche bei Verlust des Anspruchs bis spätestens Montag, den 7. März...

Königstädtische Privat-Mädchenschule

Halle, Lindenstrasse 66 und Dryanderstrasse. Gelehrter der schulpflichtigen Schule nach der ministeriellen Verfügung vom 18. August des Jahres 1908.

Realgymnasium zu Gilenburg

Neues Gebäude mit schönen Klassenräumen. Normale Schulbedingungen. Gute Pensionen für alle Anwärter...

Messina- und Valencia-Apfelsinen

in grosser Auswahl billigt bei Bernh. Barth.

Geschäfts-Eröffnung

Einem geehrten Publikum von Halle a. S. und Umgegend, sowie meiner geehrten Nachbarschaft die ergebene Anzeige...

Arthur Schimpf

Niederlage der Kaffee-Rösterei Morke (Ernst Dohse), Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Grosche Hausschlächtere

mit elektrischem Betriebe von Friedrichstraße 22. Neben Donnerstag das Schlachtetage.

Peru-Guano Füllhornmarke

der seit fast 50 Jahren bei allen Kulturen und auf allen Bodenarten vorzüglich bewährt ist...

friedemann Bach

Historischer Roman von H. E. Brachvogel. Mit einem Bildnis Friedemanns nach einem Gemälde im Städtischen Museum zu Halle a. S.

Das Stifftsgut Vogelsberg bei Colleda

in fruchtbarer Gegend Thüringens gelegen. 444 Morgen an guter Boden, vorzügliche Kapitalanlage...

Erich Heine

Goldschmied, Gr. Ulrichstr. 35. Zur Konfirmation empfehle ich Ringe für Knaben und Mädchen...

Sonder-Angebot

giltig bis 31. März 1910. Farbiges wollene Blusen werden zum Preise von 95 Pfg.

Galgengericht

Konfirmationsgeschenke in großer Auswahl. Juwelier Bruno Klinz, Gr. Ulrichstrasse 11.

Stadtgut mit Ziegelei

floriert, romantisch, doch direkt an Stadt gelegen. ca. 45 Stück. Acker und 1000 Preuß. Morgen groß...

Grundstücks-Verkauf

Wegen Krankheit des Veigers ist in Zeitz günstig gelegenes Real. 10 Morgen groß...

Tennisschläger

Tennishälle etc. empfiehlt Heinrich Krasemann.

Hochherfürschaffliches Grundstück

im Mühlengarten, ist umständelbarer sehr billig zu verkaufen. Robert Franzstraße 15, Gornitz.

Das Stifftsgut Vogelsberg bei Colleda

in fruchtbarer Gegend Thüringens gelegen. 444 Morgen an guter Boden, vorzügliche Kapitalanlage...

tüchtige erste Verkäuferin

für die Abfertigung Kurzwaren, die insbesondere ist, solche selbstständig zu leisten und zu disponieren.

Dr. Ferd. Münter

Buchhandlung, Alte Frauenstr. 35, Halle a. S. Konfirmationsgeschenke.

Baustellen

für villenartige Grundstücke in Gollwitz, Talstraße, vis-à-vis der Ritterstraße, preiswert zu verkaufen. Franz Schulze, Gollwitz, Gollwitz, Cünern.

Baustellen

für villenartige Grundstücke in Gollwitz, Talstraße, vis-à-vis der Ritterstraße, preiswert zu verkaufen.

Advertisement for Jeweler Bruno Klinz, Gr. Ulrichstrasse 11, featuring various jewelry items and a portrait of the jeweler.